



MOBILITÄT AUF DER STRASSE

Für den Transport von Baustelle zu Baustelle benötigt der SK2400-R zwei handelsübliche Tieflader.



EINFACHES HANDLING

Die verschiedenen Komponenten werden einfach geladen und gesichert.



ES GEHT AUF DIE 600 ZU

Seit Beginn der Spierings-Krane Ende der Achtziger Jahre verließen bis jetzt über 540 Faltbaukrane die Fertigungshallen.



BLICK HINTER DIE KULISSEN

Einmal mehr beeindruckt der Stahlbau der Hebezeuge mit den großen Dimensionen der Bauteile.

Was einst im westlichen Nachbarland der Bundesrepublik als ausgesprochenes Nischenprodukt begann, hat sich mittlerweile auch bei hiesigen Vermietern einen Stammplatz in den jeweiligen Fuhrparks erobert – und die Begeisterung in der Branche nimmt noch immer zu: Die Rede ist natürlich von den hochmobilen Faltbaukranen, zu deren charakteristischen Merkmalen kürzeste Rüstzeiten und das einfache Überwinden von Störkanten bei minimiertem Platzbedarf zählen.

Als Leo Spierings Ende der Achtziger Jahre den Sprung in die Selbstständigkeit wagte, wurde er von nicht wenigen Unternehmern für das ungewöhnliche Konzept eines faltbaren Baukranes auf einem speziellen Kranwagenfahrgestell belächelt. Etwa 540 produzierte Geräte später hat sich die Situation gewandelt: Immer mehr Vermieter erkennen die spezifischen Vorteile des schnellen Baukrans und können so die eigenen Kunden von den Qualitäten der flinken Niederländer überzeugen.

Drei bis sieben Achsen

Beinahe paradox mutet hierbei der Einstieg eines weiteren Herstellers hier zu Lande in den Markt der mobilen Faltbaukrane an. Standen bis dato zahlreiche Unternehmen dem Konzept eher skeptisch gegenüber, leistete die Aufnahme eines hochmobilen Baukranes in das ohnehin umfangreiche Produktprogramm des neuen Anbieters offenbar ungewollt einen deutlichen Image-schub – den man sich bei Spierings mit der jahrelangen